

Mein Zuhause - Mein Auto



UNTERNEHMENSGRUPPE
NASSAUISCHE HEIMSTÄTTE
WOHNSTADT

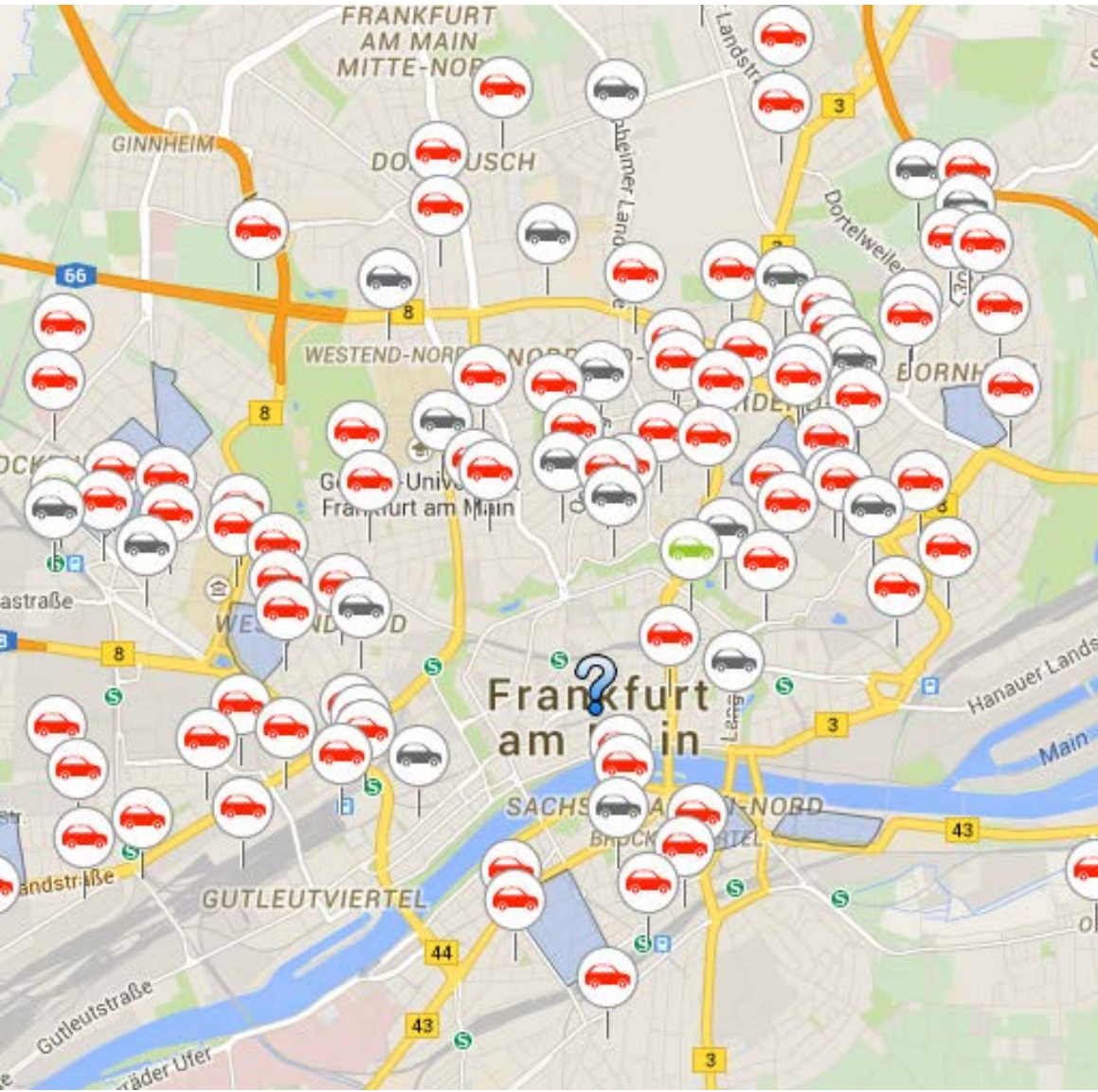


Martin Trillig, book-n-drive Carsharing

Hier gibt es book-n-drive

Gesellschaft	Wohnungen	Besonderheit
ABG Frankfurt	50.000	Größter Passivhaus-Entwickler in Europa
bauverein Darmstadt	18.000	Konversionsflächen vor der Umnutzung
GeWeGe Wiesbaden	13.000	Städtische Wohnbaugesellschaft
GWW Wiesbaden	14.000	Schwestergesellschaft von GeWeGe
Nassauische Heimstätte	60.000	Verteilter Bestand über 140 Städte
RVI	6.500	Projektentwicklung und Vermietung
Sahle Wohnen	24.000	Familienunternehmen, in 50 Städten aktiv
Wohnbau Mainz	10.600	Politische Altlasten begrenzen Spielraum

Was Kunden wollen



- Nähe
- Nutzen
- Einfachheit
- Vorteile

Frankfurt



Quelle: ABG FH



Quelle: Google Maps



Darmstadt

Herausforderung Konversionsflächen



- Konversionsflächen sind Fluch und Segen zugleich
- Zusätzlicher Verkehr belastet Verkehrs-Anbindungen
- Zusätzliche Anbindungen und übermäßiger Ausbau sollen vermieden werden
- Carsharing ist Teil der Lösung



Quelle: Google Maps

Darmstadt

Herausforderung Nachverdichtung



- Nachverdichtung erhöht Parkdruck
- Unmittelbare Nähe zur Hochschule Darmstadt verschärft das Problem

Quelle:Nassauische Heimstätte

Mainz

Erfolgreich mit begrenzten Mitteln



Quelle: Wohnbau Mainz

- Hoher Anteil sozial schwacher Mieter
- Anpassungen beim Sicherheitspaket
- Engagierte Mitarbeiter, aber begrenzte Mittel

Wiesbaden



- Einzige Stadt im book-n-drive Netz ohne größere Universität / Hochschule
- Große Spreizung zwischen arm und reich
- Bevölkerung ist im Durchschnitt älter
- Städtische Wohnbaugesellschaften unterstützen Carsharing mit Stellflächen

Fazit

Trotz gleicher Region sehr unterschiedliche Anforderungen in den Städten.
Aktive Gesellschaften schaffen für sich und ihre Mieter den größten Nutzen.



UNTERNEHMENSGRUPPE
NASSAUISCHE HEIMSTÄTTE
WOHNSTADT

